Gemeinde Brief

September 2019
bis
November 2019

Evangelische Kirchengemeinde Emmelshausen - Pfalzfeld

Inhalt

Angedacht 2
Programm der Frauenrunde Pfalzfeld 3
Goldene Konfirmation (1969 / 2019) 4
40 Jahre Orgeldienst durch Luise Braun 8
Einladung zu einem Gemeindeseminar 10
Ökumenisches Chorkonzert in St. Hildegard 11
Gute-Nacht-Kirche 13
Geburtstage im September 2019 14
Geburtstage im Oktober 2019 14
Geburtstage im November 2019 15
Freud und Leid in der Gemeinde 16
Smartphone-Training in der Ev. Kirche Buchholz 22
Pfalzfelder Kaffeestubb' 23
Herbstsammlung der Aktion Direkthilfe 2019 24
„Theos Treff“ – Stammtisch in Buchholz 27
Thomasmesse 28
Leseecke 29
Regelmäßige Veranstaltungen 33

ANGEDACHT

Liebe Gemeindemitglieder!

„Höchste Narrheit ist aus der höchsten Weisheit gewebt.“ So sagte es im 17. Jahrhundert der französische Diplomat La Rochefoucauld.

„Ist der närrisch?“ könnte einem beim ersten Lesen einfallen, wenn man auf Hiob hört, der – nachdem er wirklich alles im Leben verloren hat – zu seinen Freunden sagt:

„Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt.“ (Hiob 19,25; Monatsspruch für den November)

Hiob hatte wirklich alles verloren: Seine Kinder, seinen Besitz, seine Gesundheit. Nicht umsonst ist der Name „Hiob“ selbst sprichwörtlich geworden für jemanden, dem ungeheures Leid widerfährt. Und in dieser Situation geht Hiob ganz zuversichtlich davon aus: Gott wird ihn wieder neu beschenken; er wird ihm Recht schaffen. Nichts anderes bedeutet das Wort „Erlöser“ im Hebräischen – jemand anderes wird dafür sorgen, dass man „ausgelöst“ wird, dass das, was man verloren hat, wieder zurückkommt. Am Ende geschieht auch – völlig wider Erwarten – genau das: Hiob bekommt seinen Besitz zurück. Und mehr noch: Mitten in den tiefsten Tiefen erscheint ihm sein ‚Erlöser‘ – Gott selbst – und spricht zu ihm.

Was den Freunden und vielleicht auch uns auf den ersten Blick ‚närrisch‘ erscheint – es erweist sich am Ende als echte ‚Weisheit‘!

So bin ich selbst immer wieder beeindruckt von Menschen, denen ich persönlich begegne, die auch nach schweren Schicksalsschlägen vermögen zu sagen: „Ich

weiß, dass Gott da ist. Er gibt mir Kraft und Trost.“ Das ist für mich die wahre Gotteserkenntnis: Nicht zu erwarten, dass Gott mir immer sofort alle Wünsche erfüllt – sondern zu spüren, dass er da ist, auch wenn mich alles Glück im Leben verlassen hat. So eine tiefe Erkenntnis wünsche ich mir auch, dass ich am Ende immer wieder sagen kann: „Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt.“

So grüßt Sie und euch herzlich

Ihr/euer Pfarrer Markus Risch

PROGRAMM DER FRAUENRUNDE PFALZFELD

Sonntag, 15. September 2019, 17 Uhr: Besuch eines Klezmerkonzerts in der Nunkirche Sargenroth.

Sonntag, 13. Oktober 2019, 19 Uhr: Theaterbesuch „Die Nibelungen“ in Boppard. (Karten besorgt jede von uns selbst.)

Im November werden wir voraussichtlich dem Nachttopfmuseum in Laudert einen Besuch abstatten. Der Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Samstag, 09. November 2019, voraussichtlich ab 08 Uhr morgens wollen wir im Backes in Norath Brot backen.

Am Freitag, 13. Dezember, 19 Uhr, gehen wir zusammen essen. Das Restaurant legen wir noch fest.

Nähere Informationen in Bezug auf unsere Gruppe oder unsere Unternehmungen bei Silke Dübbelde, Tel. 06746 343.

Goldene Konfirmation (1969 / 2019)

Zentral für unsere Gesamtgemeinde fand am 5. Mai in Pfalzfeld das Fest der Goldenen Konfirmation statt. Wie vor fünfzig Jahren zogen die Jubilare gemeinsam zum Festgottesdienst in die Kirche ein, feierten das Heilige Abendmahl, wurden gesegnet und bekamen Konfirmationsurkunden.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde noch bis in den späten Nachmittag hinein gefeiert, gegessen und getrunken. Dabei wurde auch viel erzählt – und viel gelacht. Manche Geschichten wurden wieder lebendig, die ganz vergessen schienen.

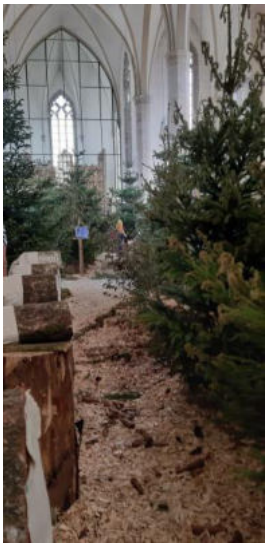
Im kommenden Jahr soll es wieder eine Jubelkonfirmation geben. Anmeldungen dazu nimmt unser Gemeindebüro (Tel. 06747 7320) schon jetzt entgegen.

Johannes Dübbelde

„ONE DAY IN PARADISE“

Konfi-Team und Jugendliche fuhren zum Kirchentag nach Dortmund

Vom 19. bis 23. Juni fand in Dortmund der Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Unter anderem fuhr auch unser „Konfirmanden-Team“ am Samstag, den 22. Juni, dorthin. Finanziell unterstützt wurde diese Fahrt von der rheinischen Kirche unter dem Motto „One day in paradise“, also übersetzt „ein Tag im Paradies“.



Und die 13 mitfahrenden Jugendlichen schwelgten tatsächlich in Begeisterung: „Die Workshops im ‚Zentrum Jugend‘ waren echt genial“, beschreibt Hannah Brossei ihre Erfahrungen an diesem Tag. Unter anderem lernte sie dort auch das Vaterunser in Gebärdensprache kennen. „Besonders beeindruckte mich aber, dass sich alle gegenseitig geholfen haben und freundlich miteinander umgegangen sind“, so Katharina Wolfram, die überrascht und erfreut war, dass sie so viele junge Menschen traf, denen der christliche Glaube wichtig war.
An besonderen Installationen beeindruckte die Jugendlichen neben der großen Container-Kirche, die eigens für das Zentrum Jugend gebaut worden war, die Kirche St. Petri in der Innenstadt, in der unter dem Motto „Wurzeln geben Festigkeit“ Bäume gepflanzt waren.

So konnten wir am Abend müde, aber auch reicher an vielen guten Erfarungen die Rückfahrt antreten.

Markus Risch

UND NOCH MAL: KIRCHENTAG IN DORTMUND

Außer den Jugendlichen aus unserer Gemeinde fuhr auch noch eine Gruppe von Älteren zu diesem seit 1949 alle zwei Jahre stattfindenden „Familientreffen“ der Evangelischen Christenheit in Deutschland. Insgesamt waren wir elf Personen.

Anders als die Jugendlichen nahmen wir jedoch über den gesamten Zeitraum, also von Mittwoch bis Sonntag, am Kirchentag teil.

Gottesdienstbesuche gehörten ebenso dazu wie Konzerte, die Teilnahme an Bibelarbeiten (z.B. mit Giovanni di Lorenzo, dem Chefredakteur der ZEIT), Theateraufführungen (Oskar und die Dame in Rosa), Projekten zum Thema „Klimawandel“ u.a.m..

Am schönsten waren natürlich, wie immer, die „Begegnungen zwischendurch“, zum Beispiel auf dem „Markt der Möglichkeiten“.

Untergebracht war unsere Gruppe im „Alten Pfarrhaus“ in Schwerte, das von der dortigen Kirchengemeinde als Ferien-, Begegnungs- und Tagungsstätte vermietet wird.

Alle, die mitgefahren sind, möchten, so Gott will und wir leben, auch beim nächsten, diesmal wieder Ökumenischen(!) Kirchentag in Frankfurt (12.-16. Mai 2020) wieder dabei sein.

Johannes Dübbelde

40 Jahre Orgeldienst durch Luise Braun

„Wer singt, betet zweimal“, so drückte es der Kirchenvater Augustin einmal aus. Und damit dies möglich ist, haben wir in unserer Gemeinde eine Reihe von Organisten, die in der Regel jede Woche auf der Orgelbank sitzen und die Gemeinde beim Singen begleiten. Ein wichtiger Dienst, für den wir an dieser Stelle einmal ganz herzlich ‚Danke‘ sagen wollen!
Besonders freut uns, dass Luise Braun aus Pfaffenheck nun schon seit 40 Jahren diesen Dienst in der Kirche in Buchholz ausübt. Es gab in dieser Zeit fast keine Woche, in der sie fehlte. Darüber hinaus ist sie praktisch immer ansprechbar, wenn es darum geht, bei Bestattungen oder Trauungen zu spielen.
Das war Grund genug dieses Jubiläum im Gottesdienst am 29. Juni zu begehen. Wir wünschen Luise, dass Gott ihr weiterhin Kraft und Freude am Orgelspiel schenkt und danken von Herzen für die von ihr zu unserer Freude und zum Lobe Gottes geschenkte Zeit!

Markus Risch, Pfarrer

Judith Brinkmann ist neue Jugendleiterin

Wir freuen uns sehr, dass der gemeinsame Jugendausschuss der Gemeinden Vierthäler und Emmelshausen-Pfalzfeld die vakante Stelle von Lutz Brückner-Heddrich wieder besetzen konnte: Judith Brinkmann, momentan noch CVJM-Kreissekretärin in der Region Saar-Trier wird zum 1. August ihren Dienst am Mittelrhein antreten. In unserer Gemeinde wird sie vor allem für die Organisation der Vorkonfirmandenarbeit sowie die Begleitung der Ehrenamtlichen in der Konfirmanden- und Jugendarbeit zuständig sein. Im nächsten Gemeindebrief wird sie sich selbst ausführlich vorstellen. Wir wünschen Judith Brinkmann Gottes Segen für ihre Arbeit!

Markus Risch, Pfarrer und Vorsitzender des gem. Jugendausschusses

EINLADUNG ZU EINEM GEMEINDESEMINAR

Christ werden – Christ bleiben oder:

Was hat es auf sich mit dem christlichen Glauben?

Im Herbst dieses Jahres soll mal wieder ein „Grundkurs des Glaubens“ stattfinden. Alle interessierten Mitmenschen sind dazu eingeladen. Kirchenmitgliedschaft oder Konfessionszugehörigkeit ist nicht erforderlich. Die genauen Termine werden mit dem Kreis der Interessierten abgesprochen.

An sechs Abenden wird u.a. über folgende Themen gesprochen:

- Das Land des Glaubens - und wie man dorthin aufbricht.
- Der Sinn des Lebens - und wie man ihm auf die Spur kommt.
- Glaubenshindernisse - und wie man damit umgeht.
- Die Krankheit des Misstrauens und wie man davon geheilt werden kann.
- Der Himmel auf Erden - und wie man darüber ins Staunen gerät.
- Gottes Anfang mit uns - und wie man Christ wird.

Anmeldung bzw. Interessebekundung bis 15. September unter
johannes.duebbelde@freenet.de, Tel. 06746 343 (J. Dübbelde)
oder Tel. 06747 7320 (Gemeindebüro) erbeten.

Ökumenisches Chorkonzert in St. Hildegard

Ökumenische Projektsängerinnen und –sänger proben zur Zeit mit dem katholischen Kirchenchor an einem Konzertprogramm mit Werken von Fauré, Gounod, Schubert, Brahms u.a.

Unter dem Titel „Ave Maria – Pater noster“ erklingt am Sonntag, den 10. November um 17 Uhr Chormusik des 19. Jahrhunderts – mal klangvoll mit dem gesamten Ensemble, mal zart nur mit den Frauenstimmen, alles unter der Leitung von Dekanatskantor Michael Steinbach.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden am Ausgang sind herzlich erbeten!

LESEPROJEKT ZUM KARL-BARTH-JAHR

„Alles gut“ von Ralf Frisch

Das Buch des Nürnberger Theologen Ralf Frisch beschreibt spritzig und gut verständlich, wo in unserer Zeit evangelisch-theologisches Denken nicht nur eine Zukunft hat, sondern sogar enorm wichtig ist.

Mit ungewohntem Blick – und mit viel Humor – interpretiert er den wohl bedeutendsten theologischen Entwurf des 20. Jahrhunderts, nämlich die „Kirchliche Dogmatik“ von Karl Barth, der vor 50 Jahren gestorben ist.

Aus diesem Anlass möchte ich gerne all diejenigen, die ein wenig Interesse an theologischem Denken haben und sich auf spannende Fragen zum Verhältnis von Gott und Welt einlassen wollen, einladen, das Buch in der Gruppe zu lesen. Keine Angst: Hintergründe werden erläutert, sodass wir nach der Lektüre der einzelnen Kapitel schnell in anregende Diskussionen kommen werden.

Ein erstes Treffen findet am Montag, den 16. September um 19 Uhr im „Wohnzimmer“ des Ev. Gemeindehauses Emmelshausen statt. Dann überlegen wir auch, in welchen Abständen, zu welchen Zeiten und an welchen Orten wir uns weiter treffen wollen. (Rotwein bringe ich an dem Abend mit; wer mitlesen möchte kann sich gerne an einer Sammelbestellung des Buches beteiligen. Dazu einfach ein kurzer Anruf oder eine Mail!)

Markus Risch, Pfarrer (Tel. 06747 326; markus.risch@ekir.de)

(Literaturangabe: R. Frisch, Alles gut. Warum Karl Barths Theologie ihre beste Zeit noch vor sich hat, Zürich 22019. ISBN 978-3-290-18172-7)

GUTE-NACHT-KIRCHE

Die „Gute-Nacht-Kirche“ findet einmal im Monat donnerstags außerhalb der Schulferien statt. Beginn ist um 17.30 Uhr. Die nächsten Termine sind:

29.08., 19.9., 24.10. und 28.11.2019

Die „Gute-Nacht-Kirche“ ist ein Mini-Gottesdienst im Spielschiff der Emmelshausener Kirche, der ca. 20-30 min dauert – fester Bestandteil sind eine Gute-Nacht-Geschichte, eine biblische Erzählung sowie kurze Lieder und ein Nachtgebet. Außerdem erfahren die Kinder ganz elementar, dass Gott auch in Dunkelheit und Angst immer bei ihnen ist und ihnen Kraft und Mut schenkt.

Herzliche Einladung an alle 1-6jährigen sowie ihre Eltern, Großeltern – und wer sonst noch dazu möchte. Im Anschluss besteht Gelegenheit für die Kinder mit dem Spielschiff auf „große Fahrt“ zu gehen und für die Eltern zum Austausch.

Markus Risch, Pfarrer

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten September - November 2019

	Pfalzfeld	Badenhard	Emmelshausen	Buchholz	Sonntag im Kirchenjahr
31.08./ 01.09.19	→ →	10.45 Pederzani	**Samstag**, 19.00(!) Gospelgottesdienst mit Begrüßung der Vorkonfirmanden und Konfirmanden Risch	← ←	11. So. nach Trinitatis
08.09.19	10.45 Dübbelde	9.30 Dübbelde	9.30 Risch	10.45 Risch **+KiGo**	12. So. nach Trinitatis
15.09.19	9.30 Dübbelde **A**	10.45 Dübbelde **A**	10.45 Pederzani **+KiGo+A**	9.30 Pederzani **A**	13. So. nach Trinitatis
21.09./ 22.09.19	10.45 Dübbelde **+KiGo**	9.30 Dübbelde	10.30 Risch u. Adams Festzelt TSV ökum.	**Sa., 18.30 Uhr** Taizé-Messe Risch **A**	14. So. nach Trinitatis
27.09./ 29.09.19	9.30 Erntedank Dü.	10.45 Erntedank Dü.	**Fr., 19.00 Jesus-Like** (Kling, Risch) So., 10.45 Enkelmann	9.30 Enkelmann	15. So. nach Trinitatis
06.10.19	10.45 Dübbelde	9.30 Dübbelde	9.30 H.-D. Brenner	10.45 H.-D. Brenner	16. So. nach Trinitatis
13.10.19	9.30 Dübbelde **+A**	10.45 Dübbelde **+A**	10.45 Knieling / Risch	9.30 Risch	17. So. nach Trinitatis
20.10.19	10.45 Pederzani **+KiGo**	9.30 Pederzani	9.30 Mini- und Familiengottes-dienst Erntedank Risch	10.45 Familiengottesdienst Erntedank mit Agape Risch	18. So. nach Trinitatis
27.10.19	9.30 Dübbelde	10.45 Dübbelde	10.45 Risch **+KiGo+A**	9.30 Risch **A**	19. So. nach Trinitatis
31.10.19	→ →	→ →	19.00 Stationengottesdienst mit Luther-Szenen (Risch)	← ←	Reformationstag
03.11.19	9.30 Risch	10.45 Risch	9.30 Knieling	10.45 Knieling	20. So. nach Trinitatis
10.11.19	10.45 Enkelmann **+KiGo**	9.30 Enkelmann	10.45 Pederzani **+KiGo**	9.30 Pederzani	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr
17.11.19	9.30 Dübbelde **+A**	↔	17.00 Thomasmesse **A**	10.45 Dübbelde **+KiGo**	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr
20.11.19	→ →	→ →	18.30 Ökum. Andacht (Kollmar, Manderbach, Risch)	← ←	Buß- u. Bettag
24.11.19	9.30 Dübbelde	10.45 Dübbelde	10.45 Risch **A +KiGo**	9.30 Risch **A**	Ewigkeitssonntag
01.12.19	10.45 Risch	9.30 Risch	9.30 Knieling	10.45 Knieling	1. Advent

(A) – mit Feier des Heiligen Abendmahls **KiGo / KiKi = Kindergottesdienst / Kinderkirche**

Evangelische Gottesdienste im Altenheim St. Hildegard in Emmelshausen jeweils am 2. und 4. Mittwoch um 10.15 Uhr; am 5. Mittwoch ökumenisch

Tischlein deck' dich

Ein Mittagstisch

www.pixaby.com

„... weil es gemeinsam einfach besser schmeckt!"

immer donnerstags um 13:00 Uhr

im evangelischen Gemeindehaus, Kirchstraße

für alle von 0 – 100 Jahren

Veranstalter: Die christlichen Kirchen in Emmelshausen

und der Pflegestützpunkt Boppard / Emmelshausen

Herzlich willkommen zu einem neuen Angebot in Emmelshausen!

„Weil es gemeinsam einfach besser schmeckt!"

gibt es ab sofort die Möglichkeit gemeinsam zu Mittag zu essen.

Eingeladen sind Menschen allen Alters, die sich donnerstags, statt selbst zu kochen, an einen schön gedeckten Tisch setzen möchten.

Jeweils um 13:00 Uhr steht alles für Sie bereit.

Es gibt ein Essen, dazu Mineralwasser und zum Nachtisch einen Kaffee.

Die Anmeldung ist erforderlich und erfolgt auf dem Anrufbeantworter unter der Telefonnummer 06747 5978897 bis spätestens am Dienstag um 18.00 Uhr.

Die Kosten betragen 6,- € für Erwachsene und 3,- € für Kinder; wer dies nicht leisten kann, spendet, was möglich ist und ist sehr willkommen!

Wir sind noch auf der Suche nach Ehrenamtlichen, die dieses Projekt unterstützen möchten.

Ökumene-ImBiss

Ev. Kirchenkreis Koblenz
Mainzer Str. 81
56075 Koblenz

Parkplätze in der Mainzer Strasse (0,75 €/Std.)
Fußweg zum Hauptbahnhof: ca 1 km = 13 Min.
Bushaltestelle der Linien 571 und 573 „Kaiserin-Augusta-Anlagen"

Da die Veranstaltung jeweils mit einem Frühstück beginnt, das entsprechend vorbereitet sein muss, wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten:
Telefon: 0261-9116164 oder
Email: mbuettner@eeb-sued.de

Information / Kontakt:

Pfarrerin Margit Büttner
Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e.V.
Außenstelle Koblenz
Mainzer Str. 81
56075 Koblenz
Telefon 0261-9116164
Email: mbuettner@eeb-sued.de

Frühstücken in Gemeinschaft

Fundierte Informationen

Engagierte Gespräche

Der **„Ökumene-ImBiss"** ist ein Informations- und Diskussionsforum für die Region.

Vielfältige Themen aus Kirche und Gesellschaft werden von wechselnden Referentinnen und Referenten vorgestellt und mit den Teilnehmenden diskutiert.

Verantwortlich für den **Ökumene-ImBiss** ist das Evangelische Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e.V.; die Leitung hat Pfarrerin Margit Büttner.

Die Veranstaltung beginnt mit einem Frühstück, das von einem ehrenamtlichen Team stets zuverlässig und liebevoll zubereitet wird.
Zur Deckung der Unkosten wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von **6 Euro** erhoben.

Je nach Thema nehmen etwa 15-20 Personen an den Veranstaltungen teil. Sie kommen aus Koblenz, Boppard, Bendorf, Vallendar, Neuwied und anderen Orten; sie gehören zu verschiedenen katholischen, evangelischen oder freikirchlichen Gemeinden.

Sehr gerne sind neue Gäste willkommen!

Das jeweils aktuelle Programm kann auf der Homepage des Kirchenkreises Koblenz www.kirchenkreis-koblenz.de eingesehen werden.

Ökumene-Im-Biss

August bis Dezember 2019

WAS:
Frühstück – Vortrag – Diskussion

WANN:
I.d.R. am ersten Dienstag im Monat
9:30 – 12:00 Uhr

WO:
Ev. Kirchenkreis Koblenz
Mainzer Str. 81
56075 Koblenz

13.08.2019
„Wo der Glaube am meisten kostet". Christenverfolgung im 21. Jahrhundert am Beispiel Nordkorea
Referent von Open Doors, Kelkheim

Open Doors ist als überkonfessionelles christliches Hilfswerk seit über 60 Jahren in mittlerweile rund 60 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen. Jährlich veröffentlicht Open Doors den Weltverfolgungsindex, eine Rangliste von Ländern, in denen Christen am stärksten verfolgt werden. Derzeit leiden mehr als 200 Millionen Christen unter einem hohen Maß an Verfolgung. Projekte von Open Doors umfassen Hilfe zur Selbsthilfe, Ausbildung von christlichen Leitern, Engagement für Gefangene, Nothilfe und Trauma-Arbeit, die Bereitstellung von Bibeln und christlicher Literatur sowie die Unterstützung von Familien ermordeter Christen.
Damit Mitarbeiter des Hilfswerks betroffene Menschen in verschlossenen Ländern treffen können, ohne diese zu gefährden, wird der Name des Referenten nicht veröffentlicht.

10.09.2019
Magnifikat & Mauerfall. Bilder der Macht Schlaglichter aus 2000 Jahren Kirche und Staat
Oliver Weidermann, Wiesloch

30 Jahre ist es her, seit aus ostdeutschen Kirchen heraus Menschen im Rahmen ihrer „Montagsgebete" eine Diktatur herausforderten und schließlich die innerdeutsche Mauer zum Einsturz brachten. Rund 2000 Jahre ist es her, dass eine junge Israelitin – Maria – ein Loblied auf Gott anstimmte und sang: „Der Mächtige hat Großes an mir getan, und sein Name ist heilig…Er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen."
Die ohnmächtige Kirche des Anfangs konnte angesichts der zunächst feindlich gesinnten staatlichen Macht diese Strophe Marias inbrünstig mitsingen. Aber seit dem vierten Jahrhundert waren die „Mächtigen auf dem Thron" *christliche* Kaiser: Was sang man nun? Wie interagierte die Kirche fortan mit den Mächtigen?
Die Jahrhunderte zwischen dem Magnifikat und den Montagsgebeten haben diesbezüglich einiges an Antworten zu bieten: Ein Kreuz auf einem Thron, Könige, die zwei Körper haben und Ausschlag heilen können, Bischöfe im Kerker und einen kniefälligen Kaiser im Schnee. Von Fake-Hirtenstäben, Konzilen und geraubten Gebeinen ganz zu schweigen…

05.11.2019
Lebensentwürfe, dargestellt an Gestalten klassischer Sagen – und ihre Bedeutung für die Seelsorge
Wolfgang Altpeter, Pfarrer i.R., Koblenz

Es ist nicht zufällig, wie ein Mensch sich in Alltagsgesprächen gibt, mit anderen Leuten Kontakt aufnimmt, was einer auswählt an Fakten seiner gegenwärtigen Lebenssituation oder was ein Mensch hervorholt aus der Erinnerung seiner Lebensgeschichte, welche Meinung er von sich, seinen Mitmenschen und der Welt hat. Es sind vielfältige Hinweise auf das Rollenbuch seines Lebens; kleine Mosaiksteinchen, aus denen sich das Lebensmuster zusammensetzt.
Für die Seelsorge ist es von Bedeutung, einige Elemente aus dem Lebensplan zu erkennen und daraus das Ziel zu erspüren, auf das ein Leben aufgrund dieses Plans hinsteuert. Die Erlaubnis, ein nicht bekömmliches Lebensmuster ändern zu dürfen, die Vollmacht, mit der solche Erlaubnis gegeben wird, und nicht zuletzt der Schutz vor der Angst bei der Erprobung von Neuem sind wesentliche Kennzeichen von Seelsorge.

03.12.2019
Organspende und Transplantation
Erdmute Wittmann, Pfarrerin i.R. Remagen

Seit im Jahr 1967 der Kapstadter Chirurg Christiaan Barnard die erste allerdings wenig erfolgreiche Herztransplantation durchgeführt hat, halten viele die Fortschritte in der Transplantationsmedizin für einen Königsweg der Chirurgie, während andere die Schattenseiten aufdecken. Befürworter und Kritiker finden kaum zueinander. In diesem ideologischen Konflikt hat nun auch der Vorstoß des Gesundheitsministers Spahn, die Widerspruchslösung einzuführen mit dem Ziel, die Organgewinnung zu steigern, erneut den Meinungsstreit angefacht. Viele Menschen fragen sich, wieviel Wahrheit ihnen verschwiegen wird, wieviel Vertrauen sie den Ärzten und Politikern in dieser sensiblen Frage entgegenbringen können.
Inzwischen gilt in Deutschland weiterhin die Regelung, dass spendenbereite Patienten oder ihre Angehörigen einer Organentnahme zustimmen müssen. Voraussetzung zu einer solchen Zustimmung ist aber die wahrheitsgemäße Aufklärung, nicht die massive Werbung von Seiten des Gesundheitsministeriums und der Bundesärztekammer.
Vor einer Spendenentscheidung sollte man genau informiert sein, was im Prozess des Sterbens durch den chirurgischen Eingriff in den lebenden Körper geschieht.
Aber über die persönliche Betroffenheit treten weitere Fragen auf: Wie verändert sich gesellschaftlich das Menschenbild? Bleibt diese Medizin im Rahmen der vom Grundgesetz verpflichtenden Bewahrung der Menschenwürde? Welche Konsequenzen hat die TM für die Definition von Tod? Sind die Triumphe der Medizin auch für die transplantierten Menschen der Heilsweg? Wie (un-)problematisch ist das Hirntodkonzept? Welche gesellschaftlichen und politischen Kräfte stehen hinter der TM und ihren letztlich weltweiten Auswirkungen auf die in Armut lebenden Menschen in unterentwickelten Ländern?

SMARTPHONE-TRAINING IN DER EV. KIRCHE BUCHHOLZ

am 02. Oktober von 14 bis 18 Uhr

Im Mai wurde mit älteren Bürgern des Gemeindebezirkes Buchholz ein Smartphone-Training von unserem Mitbürger Heinz Glump durchgeführt.

Nun ist ein weiterer Termin am Mittwoch, den 02.10.2019, von 14 bis 18 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Buchholz geplant. Hier gibt es einen WLAN-Zugang, der während des Trainings genutzt werden kann.

Heinz Glump möchte dieses in bewährter Form wiederum kostenlos durchführen. Jeder Interessierte aus der gesamten Gemeinde ist herzlich willkommen.

Da aus organisatorischen Dingen eine Anmeldung erforderlich ist, wird diese erbeten entweder per Mail hglump1512@aol.com oder telefonisch unter 01743208843.

PFALZFELDER KAFFEESTUBB'

Die Pfalzfelder Kaffeestubb' lädt wieder ein zum „ Maye“, also zu Gesprächen über Gott und die Welt bei Kaffee und Kuchen. Alle interessierten Damen und Herren sind herzlich eingeladen.

Wir treffen uns jeweils von 14.30 - 16.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Pfalzfeld, Kirchweg 2. Wer abgeholt und wieder nach Hause gebracht werden möchte, melde sich bitte jeweils einen Tag vorher bis 11 Uhr telefonisch bei Pfarrer Dübbelde unter Tel. 06746 343 an.

Termine:
23. Oktober 2019
13. November 2019
11. Dezember 2019
22. Januar 2020

Foto: Ausflug zur Loreley am 6. Juni

Herbstsammlung der Aktion Direkthilfe 2019

Der Arbeitskreis Direkthilfe der katholischen Pfarrgemeinden Rhens, Spay, Brey, Waldesch, Buchholz/ Herschwiesen und Moselweiß sowie der evangelischen Kirchengemeinden Koblenz-Mitte, Boppard und Emmelshausen-Pfalzfeld unterstützt seit 31 Jahren mit Hilfsgütern notleidende Menschen. In diesem Herbst organisieren wir Hilfstransporte in die Ukraine und nach Moldawien. Geplant ist weiterhin die Anschaffung eines kleinen Busses, der zweite Teil zur Errichtung der Ambulanz im ländlichen Umfeld von Kiew. Der Krankenwagen, in dem Ärzte ehrenamtlich Sprechstunden abhalten werden, ist schon in Kiew eingetroffen. Für den Bus bitten wir um Spenden. Nähere Einzelheiten werden wir unmittelbar vor der Sammlung veröffentlichen.

Für die Menschen, die unsere Hilfe dringend benötigen, sammeln wir:

-Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, warme Unterwäsche, bitte sauber und tragbar
-Schuhe, bitte sauber und paarweise gebündelt
-Decken, Bettwäsche, Schlafsäcke und Handtücher
-Schulranzen und Schulmaterialien
-Fahrräder, Kinderwagen
-Kurzwaren, Stoff, Handarbeitsartikel
-Nähmaschinen
-Matratzen
-Heizlüfter, Wasserkocher, keine anderen Elektrogeräte!
-Teppiche
-Brillen
-Rollstühle, Rollatoren, Gehhilfen
-Hygieneartikel: Seife, Zahnpasta, Zahnbürsten, Shampoo, Duschzeug, Waschpulver, Desinfektionsmittel, Windeln.

Kuscheltiere dürfen wir NICHT mitnehmen!

Nur in Buchholz werden für eine andere Aktion gern Kinder- und Jugendbücher angenommen.

Gesammelt wird in

Spay: Freitag,25.10.2019 von 15-18 Uhr im Pfarrheim

Brey: Freitag, 25.10.2019 von 15-18 Uhr im Bürgerhaus

Moselweiß: Freitag25.10.2019 von 14-17 Uhr in der Kirche

Rhens: Samstag, 26.10.2019 von 10-12.30 Uhr in der Schule

Waldesch: Samstag, 26.10.2019 von 10-12 Uhr in der Kirche

Buchholz: Samstag,26.10.2019 von 10-13 Uhr im Pfarrsaal der katholischen Kirche

Geldspenden zur Deckung der Dieselkosten und Zollgebühren und zur Finanzierung des Busses erbitten wir auf eines unserer Konten:

Aktion Direkthilfe über Katholische Kirchengemeinde Rhens

Sparkasse Koblenz DE16 5705 0120 0115 4298 96

Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück DE81 5609 0000 0504 0452 65

Nähere Informationen gern bei Gisela Friedrich, giselafr@outlook.de,
Tel. 06742 2864

Aktion Direkthilfe

Katholische Pfarrgemeinden
Rhens, Spay, Brey, Waldesch, Koblenz-Moselweiß, Buchholz-Herschwiesen
Evangelische Kirchengemeinden
Koblenz-Mitte, Boppard, Emmelshausen-Buchholz

Mainzer Straße 5, 56321 Rhens
Tel. 0 26 28 / 98 71 03
Fax 0 26 28 / 98 71 04

Information zum Projekt:
Ambulante Arztpraxis im ländlichen Umfeld von Kiew / Ukraine

Auf unserem letzten Transport nach Kiew zur dortigen Caritas, wurde die Anfrage an uns herangetragen, ob wir beim Aufbau einer ambulanten Arztpraxis im ländlichen Umfeld von Kiew behilflich sein könnten.
Viele alte und kranke Menschen, die zahlreichen Binnenflüchtlinge, arme Familien in den entlegenen Dörfern haben nicht die Möglichkeit, sich ärztlich behandeln zu lassen. Ihnen fehlt das Geld dazu. In der Ukraine gibt es keine Krankenversicherung.
Gesucht wird ein Krankenwagen, der in eine ambulante Praxis umgebaut werden soll. Diese würde dann an verschiedenen Plätzen in der Außenregion stehen. Ärzte aus den Krankenhäusern von Kiew haben sich bereit erklärt, dort Patienten ehrenamtlich zu versorgen.
Notwendig wird ein weiteres Fahrzeug, ein mindestens Zehn-Sitzer-Bus, der die Patienten aus dem Umfeld abholt und zur mobilen Arztpraxis fährt.
Weiterhin sollen mit diesem Fahrzeug Ärzte, Medikamente, und Gerätschaften transportiert werden.
Einen guten gebrauchten Krankenwagen im Wert von 8.580 € konnte die Aktion Direkthilfe mit Spendengeldern bereits kaufen. Er steht hier zur allgemeinen Besichtigung.
Für den Bus fehlt uns noch das nötige Geld. 4.000 € wurden dafür bereits in der Ukraine gesammelt. Wir bitten Sie daher zu überlegen, ob Sie sich an diesem besonderen Projekt finanziell mit einer Spende beteiligen wollen.

Die Kontonummer der Direkthilfe lautet:

Kath. Kirchengemeinde Rhens
Sparkasse Koblenz: IBAN: DE16 5705 0120 0115 4298 96 BIC: MALADE51KOB
Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück: IBAN: DE81 5609 0000 0504 0452 65 BIC: GENODE51KRE

Das Projekt wird getragen von der Caritas in Kiew, unter Mithilfe unserer Aktion Direkthilfe.

Wir danken Ihnen herzlichst für Ihre Aufmerksamkeit.

Ruth u. Hanspeter Hartmann

„Theos Treff“ – Stammtisch in Buchholz

Unser Gemeindestammtisch ist inzwischen fest etabliert. Einmal im Monat treffen sich zwischen sich 10 und 20 Menschen, um in ungezwungener Runde miteinander über die Gemeinde sowie „Gott und die Welt“ zu plaudern. Regelmäßig Teilnehmende und Menschen, die einfach mal vorbeischauen, halten sich dabei die Waage – alle sind herzlich willkommen!

Deshalb laden wir zu den nächsten Stammtischen ein, die am **27. September**, am **25. Oktober** und am **22. November** jeweils ab **19 Uhr im Restaurant „Taccone“** in Buchholz stattfinden werden.

Herzliche Einladung!

(Für Rückfragen: Pfarrer Risch, Tel. 06747 326)

THOMASMESSE

am 17. November 2019 zum Thema „Heimat“

Die nächste Thomasmesse findet statt am

Sonntag, den 17. November ab 17 Uhr in der Evangelischen Kirche in Emmelshausen.

Der Begriff „Heimat“ ist wieder in aller Munde: Was lässt in mir ein ‚Heimatgefühl‘ entstehen? Welche Orte, aber vor allem auch welche Gefühle und Erfahrungen sind es, die mich und mein Leben „beheimatet“ sein lassen?

Über diese Fragen wollen wir in der Thomasmesse nachdenken.

Die Thomasmesse ist ein besonderer Gottesdienst, der von einem ökumenisch besetzten Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen vorbereitet wird. Neben einer „etwas anderen“ Predigt, moderner Musik und der Feier des Abendmahls als festen Bestandteilen gibt es während des Gottesdienstes auch besondere Gruppenangebote wie Predigtnachgespräch, meditativer Tanz, persönliche Segnung, Taizé-Gesänge, Raum der Stille sowie verschiedene Gebetsangebote (Anbetung, Gebetswand).

Im Anschluss besteht Gelegenheit zu einem kleinen Imbiss.

Herzliche Einladung!

LESEECKE

Kurt Langbein

Landraub
Die globale Jagd nach Ackerland
Wer das Land besitzt, dem gehört die Zukunft

ecowin,
ISBN 978-3-7110-0073-6

Auf der Rückseite des Buches steht ein Zitat von Mark Twain: „Kaufen Sie Land, es wird keines mehr gemacht.“ Dies ist eine unerschütterliche Wahrheit. Land ist nicht unendlich vermehrbar. Wem Land gehört, dem obliegt nach unserer Verfassung nach Artikel 14 auch eine besondere Verpflichtung. Dort heißt es nämlich: „Eigentum verpflichtet“. Aber nicht in allen Teilen der Welt sieht man das so und dort, wo es keine rechtsstaatliche Verfassung gibt, kann auch kein Anspruch eingeklagt werden. Fruchtbarer Boden und Ackerland sind nicht unbegrenzt verfügbar und damit zu einem Spekulationsobjekt geworden. Ein Wettlauf um diese wertvollen Ressourcen hat begonnen und das hat Folgen. Der Autor Kurt Langbein ist diesem Wettlauf nachgegangen und hat erschütternde Feststellungen machen müssen. Der Fachbegriff für diese Art des Landaneignens ist „Land Grabbing“. Investoren aus Europa preisen den Landkauf in den ärmsten Ländern als sicheres und höchst gewinnträchtiges Investment an. Die Landbevölkerung wird brutal vertrieben. Da die Landbevölkerung zumeist keine Dokumente besitzt, die ihr das Bleiberecht auf dem seit Generationen von ihr bebauten Land sichern, und es damit nicht als ihr Eigentum gilt, gibt es keine Abwehr gegen die Enteignung. Die Agrarindustrie arbeitet auf den enteigneten Böden rein gewinnorientiert und nicht unter ökologischen Gesichtspunkten. Das, was sich aktuell gut auf dem Markt gut verkaufen lässt, wird angebaut. In seinem Buch belegt der Autor, „dass bäuerliche Strukturen, wenn sie mit modernen Methoden begleitet werden, den Schlüssel für die Ernährung der Zukunft in der

Hand haben: Sie schonen die Böden, verbrauchen viel weniger Energie, als sie herstellen, und geben Millionen Menschen Arbeit und Perspektive.“ Aber damit lässt sich kein Profit machen. Hunderttausende Menschen verlieren jedes Jahr mit dem Boden Lebensgrundlage und Arbeitsplatz. Sie strömen in die Städte, wo sie aufgrund der fehlenden Arbeitsmöglichkeiten verelenden. Flüchtlingsströme sind die Folge. Die industrielle Landwirtschaft verbraucht zuviel Energie und trägt zum Treibhauseffekt bei. Neben den Böden sind Wasser und Düngemittel auch knappe Güter und ihr Einsatz in der industriellen Landwirtschaft ist höher als der Ertrag. Es geht auch um Ressourcenverschwendung. Gleichzeitig werden drei Millionen Hektar Ackerland jedes Jahr weltweit verbaut; mehr als doppelt so viel, wie Österreich Ackerland hat. Das Buch von Kurt Langbein will mit Sicherheit nicht deprimieren. Es will ein Bewusstsein schaffen, wohin der unbegrenzte Verbrauch, die intensive Landwirtschaft und die fehlende Ressourcenschonung führen. Er appelliert an Politik und jeden Einzelnen, wo möglich, Einfluss zu nehmen und vom kurzfristigen Profitdenken Abstand zu nehmen. Nur so kann es eine Zukunft für alle geben.

Aufmerksam wurde ich auf das Buch durch eine Fortbildung für Prädikanten in diesem Jahr. Da haben wir uns mit dem Land aus biblischer Sicht befasst. Gott hat dem Menschen das Land gegeben. Und damit war auch immer eine Verpflichtung verbunden.

2. Mose 23, 10-11
„Sechs Jahre sollst du dein Land besäen und seine Früchte einsammeln. 11 Aber im siebenten Jahr sollst du es ruhen und brach liegen lassen, dass die Armen unter deinem Volk davon essen; und was übrig bleibt, mag das Wild auf dem Felde fressen.“

Marina Knieling

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

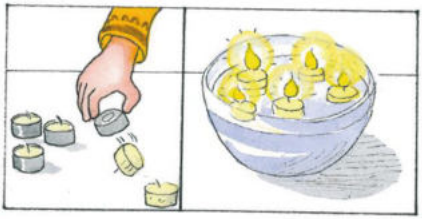
Martins gute Tat

Martin lebte vor über 1600 Jahren im heutigen Frankreich. Er war ein römischer Soldat. Eines kalten Abends ritt er nach Hause. Am Stadttor kauerte ein Bettler. Martin hatte Mitleid . Er zerteilte seinen Umhang und legte dem frierenden Mann den warmen Stoff um. Dann ritt er in die Stadt hinein. Nachts, als er schlief, träumte er von Jesus. Der sagte: „Der Bettler war ich – du hast an mir Gutes getan!" Als Martin wieder erwachte, war alles anders: Er wollte nicht mehr Soldat sein, sondern dem Glauben Jesu folgen. Er wurde Mönch in einem Kloster.

„Na, Hans, wie findest du das Wetter heute?" – „Wie immer, ist doch ganz einfach. Ich mache die Tür auf und da ist es!"

Schwimm-Lichter

Fülle eine große Glasschale mit Wasser. Nimm ein paar Teelichter aus der Aluschale und lege sie auf das Wasser. Zünde sie vorsichtig an.



Es ist Martinstag! Setze die Buchstaben in der richtigen Reihenfolge zusammen und du erfährst, was wir von St. Martin lernen.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselauflösung: Teilen

Gemeindebüro Öffnungszeiten: montags, mittwochs und freitags 9^{00}-12^{00}	Marion Braun, Brigitte Becker Kirchstraße 8, 56281 Emmelshausen Telefon: 06747 7320 Fax: 06747 952818 E-Mail: emmelshausen@ekir.de
Pfarramt Emmelshausen Seelsorgerisch zuständig für die Stadt Emmelshausen, die Höhenstadtteile der Stadt Boppard und Nörtershausen mit Pfaffenheck.	Pfarrer Markus Risch Kirchstraße 6, 56281 Emmelshausen Telefon: 06747 326 Fax: 06747 952818 E-Mail: markus.risch@ekir.de
Pfarramt Pfalzfeld Seelsorgerisch zuständig für alle Orte der Verbandsgemeinde Emmelshausen mit Ausnahme der Stadt Emmelshausen.	Pfarrer Johannes Dübbelde Kirchweg 4, 56291 Pfalzfeld Telefon: 06746 343 Fax: 06746 8173 E-Mail: johannes.duebbelde@ekir.de
Jugendleiterin	Judith Brinkmann Telefon: 06743965883 E-Mail: **Ev. Regionalstelle@online.de**
Küster Buchholz	Herbert Hirschenberger Telefon: 06742 806931
Küsterin Emmelshausen	Anna Sperling Telefon: 06747 4969113
Küsterin Pfalzfeld	Heike Merg Telefon: 06746 1000
Küster Badenhard	Erwin Brück Telefon: 06746 1322
Internet	evangelisch-im-vorderhunsrueck.de

Impressum: Evangelische Kirchengemeinde Emmelshausen-Pfalzfeld
Volksbank Hunsrück-Nahe eG, BIC: GENODED1KHK, IBAN: DE82 5606 1472 0000 3178 50
Redaktion: Markus Risch (verantwortlich) und das Redaktionsteam
Anschrift der Redaktion: Kirchstraße 8, 56281 Emmelshausen,
gemeindebrief@evangelisch-im-vorderhunsrueck.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Auflage: 2700 Stück
Redaktionsschluss: 01.11.2019

Regelmäßige Veranstaltungen

Emmelshausen und Buchholz:

Mütterkreis
2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Emmelshausen
Renate Schmidt, 06747 7913

Besuchsdienstkreis Emmelshausen
nach Absprache
Gemeindehaus Emmelshausen
Hans Pälchen, 06747 952951

Krabbelgruppe Emmelshausen
dienstags, 9.15 Uhr
Gemeindehaus Emmelshausen
Ulrike Gottlieb, 06745 182287

Pfadfinder Stamm Vasqua
dienstags 18.00 Uhr
mittwochs 18.00 Uhr
Gemeindehaus Emmelshausen

Bibelkreis
dienstags vierzehntägig, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Emmelshausen
Marina Knieling, 06742 941339

Studienreisekreis
Treffen nach Absprache
Pfr.i.R. Hans – Dieter Brenner

Senioren-Frauennachmittag Buchholz
1. und 3. Donnerstag, 15.00-16.30 Uhr
Evangelische Kirche Buchholz
Brigitte Hascher, 06742 4196

Besuchsdienstkreis Buchholz
nach Absprache
Markus Risch, 06747 326

Krabbelgruppe Buchholz
mittwochs 9.30 Uhr
Gemeindezentrum Buchholz
Ulrike Gottlieb, 06745 182287

Kindergottesdienst Emmelshausen und Buchholz
sonntags parallel zum Gottesdienst,
siehe Gottesdienstplan und Amtsblatt

Ökumenisches Gebetstreffen
jeden zweiten Freitag im Monat
Treffpunkt Atempause 18.00 Uhr
Pastor Manderbach, 06747 302568
Pfarrer Risch, 06747 326
Frau Kollmar, 06747 5978897

Lektorentreff
Treffen nach Absprache
Pfr. Markus Risch

Theo´s Treff
Am 4. Freitag im Monat
Um 19.00 Uhr
Restaurant Taccone

Lauftreff
mittwochs, 18.00 Uhr
Christina Baumer, 06747 8412

„Tischlein deck dich“
Donnerstags, 13.00 Uhr
Gemeindehaus Emmelshausen

Gospelchor
abwechselnd in den
evangelischen Gemeindehäusern
Emmelshausen und Kastellaun
donnerstags, 20.00 – 21.30 Uhr
Holger Nick, 06746 1606

Pfadfinder Stamm Vasqua
donnerstags, 17.30 Uhr
Gemeindezentrum Buchholz

Pfalzfeld:

Pfalzfelder Kaffeestubb’
einmal monatlich, mittwochs
Gemeindehaus Pfalzfeld
Johannes Dübbelde, 06746 343

CVJM Jungen /Mädchenjungschar
freitags, 16.30 (8 – 13 Jahre)
Gemeindehaus Pfalzfeld
Heike Merg, 06746 1000

Besuchsdienstkreis Pfalzfeld-Badenhard:
einmal monatlich nach Absprache
Johannes Dübbelde, 06746 343

Frauenrunde Pfalzfeld
einmal monatlich, meist freitags nach Vereinbarung
Silke Dübbelde, 06746 343

Teenkreis
CVJM „DreamTeam“
freitags, 19.00 Uhr Mädchen
(ab 13 Jahren)
Gemeindehaus Pfalzfeld
Julia Knieling, 06742 941339

Projektchor Pfalzfeld
Zweimal jährlich an einem Wochenende
Johannes Dübbelde, 06746 343

Krabbelgruppe Pfalzfeld

Montags, 9.30 Uhr
Gemeindehaus Pfalzfeld
Ulrike Gottlieb, 06745 182287

Jesus Like

gottesdienst: neu - anders - jung

„send me an angel"

(Quelle: pixabay.com)

freitag

27. september 2019

19:00 uhr

evangelische kirche emmelshausen

für alle jugendlichen und jung-gebliebenen

Markus Risch, Carsten Kling & das Team haben dich eingeladen.

Teilnehmen